Zeitschrift: Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel
Herausgeber: Entomologische Gesellschaft Basel
Band: 13 (1963)
Heft: 6

Rubrik: Entomologische Notizen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beide Verstorbenen zählten jahrzehntelang zu den Mitgliedern und Ehrenmitgliedern der Entomologia Zürich. Sie waren als begeisterte Sammler, tätige Aktive, lebensfrohe und verträgliche Kameraden, gute Gesellschafter und liebe Freunde im Verein, "im Felde und am runden Tisch" gern gesehen und hoch geschätzt. Ihr Weggang hinterlässt im schwindenden Harst der unverwüstlichen und unentwegten schweizerischen Schmetterlingsfreunde und Entomologen eine schmerzliche Lücke. Sie bleiben ihren dankbaren Freunden unvergessen!

Dr. V. Allenspach

Entomologische Notizen

DREI BEMERKENSWERTE KAEFERFUNDE AUS DER BASLER FAUNA

Sehr erfreulich und anspornend für uns Entomologen ist die Tatsache, dass die Natur auch noch in unseren Breiten für Ueberraschungen sorgt. Das beweisen uns drei Funde seltener Käfer in diesem Jahr.

Herrn F. VOGT gelang es am 19. Juli 1963 in der Hard bei Habsheim, zwei Käfer aus der Familie der Cerambycidae zu fangen. Es handelt sich dabei um den wunderschönen Purpuricenus Kaehleri L. und um Rhopalopus clavipes Fbr. Beide Tiere tummelten sich bei hellstem Sonnenschein auf den dort gelagerten Holzklaftern herum.

Purpuricenus Kaehleri L. hat seine Verbreitung in der Schweiz im Kanton Wallis und Tessin. Auch gibt es aus der Basler Fauna einige wenige Funde, doch liegen diese viele Jahre zurück.

Rhopalopus clavipes Fbr. ist überhaupt das erste Belegstück aus unserem Faunengebiet.

Der dritte Käfer im Bunde ist Polyphylla fullo Fabr. Dieser wurde am 27. August 1963 von einem Angestellten der SANDOZ AG im Fabrikareal, in unmittelbarer Nähe der franz. Grenze gefunden. Würde das der einzige Fund im Laufe vieler Jahre sein, so könnte man die Sache mit der Bemerkung abtun, dass es sich hiebei um ein eingeschlepptes Tier handelt. Dagegen spricht die Tatsache, dass im vergangenen Jahr, an derselben Stelle zwei weitere Exemplare gefangen wurden. Wahrscheinlich wurden die Tiere durch das starke Licht, welches während der ganzen Nacht im Fabrikareal brennt, aus dem benachbarten Elsass angelockt. Polyphylla fullo Fabr. bevorzugt sandigen Boden und Kiefer- oder Eichenbestand. Dieses Biotop würde für das benachbarte Elsass sehr gut zutreffen.

Es wäre zu hoffen, dass sich in den nächsten Jahren noch weitere Funde anschliessen.

Abschliessend trete ich an alle Sammelfreunde mit der Bitte heran, mir ihre eigenen Beobachtungen über diese drei Käferarten mitzuteilen.

Adresse des Verfassers: Harald Ziegler
Gotthelfplatz 11
Basel

EINIGE FALTER, DIE IN DEN VOGESEN ZU SUCHEN SIND

2. Beitrag (siehe Mitt. EGB 12, 2, S. 28, März/April 1962)

Erebia melampus Fuessl.

Laut Bull. Soc. ent. Mulhouse vom Juli 1895, Nr. 5, Seite 7, ist diese Art am 28.7.1895 auf dem Grossen Belchen (Grand Ballon) gefunden worden, und zwar von Abbé FETTIG (PEYERIMHOFF). Tatsächlich gibt es in der Sammlung J. SCHLUMBERGER in Paris (Musée Nationald'Histoire Naturelle) 2 echte (det. J. BOURGOGNE) E. melampus Fuessl., etikettiert "Ballon 96.7.28 Coll. Cavin 1901" und"Grand Ballon 95.7.28 Coll. Cavin 1901". Seither ist E. melampus Fuessl. nie wieder dort gefunden worden, obwohl der Grand Ballon jetzt leicht erreichbar ist ("Route des Crêtes", N 431) und viel besammelt wird ... Ob man nicht einmal auch auf anderen Belchen bzw. Ballons suchen sollte?

Erebia pharte Hb.

Im Catalogue des Lépidoptères d'Alsace von E. DE PEYERIMHOFF, 2. Auflage, ergänzt von Dr. MACKER, S. 38, kann man folgendes lesen: "Juillet-Escarpements des Hautes-Vosges - Je ne possède plus l'individu unique que j'ai pris au Honeck, volant avec E. cassiope F., mais je me crois suffisamment certain de son identité pour affirmer son habitat alsacien." In seinen "Beiträgen zur elsässischen Lepidopterenfauna" schreibt auch E. BROMBACHER (Int. Ent. Zschr. Guben 15, S. 39, 1921-22): "Am 4. Juli 1911 auf dem Kastelberg 1200 m.ü.M. - mit epiphron Knoch gefangen". Der Kastelberg befindet sich zwischen Honeck und Rainkopf ("Route des Crêtes", N 430), und E. pharte Hb. wurde nie wieder dort gefangen. Nur E. manto Esp. ssp. vogesiaca Christ ist an dieser Stelle regelmässig zu finden.

Erebia neoridas Bsd.

In der Sammlung SCHLUMBERGER (Musée National d'Histoire Naturelle, Paris) wurde von Herrn J. BOURGOGNE ein Exemplar dieser Art gefunden, mit folgender Etikette: "E. medea (aethiops) Colmar - Dr. Macker Leonh." Also wahrscheinlich von Dr. MACKER in Colmar gefangen, und Herrn SCHLUMBERGER durch LEONHARD übergeben. Die Bestimmung ist von Herrn DE LESSE, Erebien-Spezialist, bestätigt. Es handelt sich da um einen der geheimnisvollsten Funde im Elsass!
E. neoridas Bsd. unterscheidet sich von E. medusa Schiff. durch die Unterseite der Hinterflügel, die ein breites antemarginales Band und ein anderes Färbungsmuster hat, und fliegt normalerweise laut LHOMME (Nr. 48) auf dem Plateau Central, in den Cevennen, Alpen und Pyrenäen.

Erebia stirius (Godt.) ssp. styx. Frr. (alecto Hb. ssp. nerine Frr. und auct.)

Diese Art wurde von Herrn M. LEGRAS 1902 am Rand der Strasse N 465 zum elsässischen Belchen (Ballon d'Alsace), wenn man von Le Thillot kommt, 2-3 km weit vom Aufstiegsanfang gefunden. Man sollte dort diese Art Ende Juli-anfangs August suchen (H. DE LESSE in Bull. Soc. Ent. Mulh. 1948, S. 47, 1. Juni). Es sei vermerkt, dass B.C.S. WARREN die Bestimmung von H. DE LESSE angezweifelt und nach Untersuchung der Genitalien von einem der 2 elsässischen Exemplare behauptet hat, es handle sich hier um E. montanus de Prun. (goante Esp.). Da beide Spezialisten auf ihrer Bestimmung beharren, wird es dem Interessenten überlassen, seine eigene Lösung zu finden, indem er die Abbildungen von WARREN (Monograph of the Genus Erebia, London, 1936, Taf. 94, Abb. 1431 und 1437 für E. stirius styx Frr. ♂; Taf. 95, Abb. 1455, 1461 und 1462 und Tag. 96, Abb. 1463

und 1469 für E. montanus de Prun. ♂) einerseits mit der Abb. vom elsässischen Tier andrerseits (Rev. fr. Lep. 13, 9/10, S. 135, nov-déc. 1951) vergleicht. E. montanus de Prun. ist übrigens eine alpine Art, die für die Vogesen auch neu wäre!

Fortsetzung folgt.

Die Redaktion

Gesellschaftschronik

Exkursion nach Faverois (Burgunder Pforte) am 19. Mai

Acht Mitglieder und einige Familienangehörige nahmen an dieser jetzt für uns Basler klassisch gewordenen Exkursion teil. Das Wetter war gut, und die zahlreichen schönen im Wald und Feld verborgenen Teiche und Seelein, die der G gend das Gepräge geben, zeigten sich in schönster Frühlingspracht. Es wurde eifrig gesammelt, aber die Nachwirkungen des kalten Winters waren noch, wie am 1. Mai in Blotzheim, deutlich spürbar. Zygaena trifolii Esp. - ein Charaktertier dieses Biotopes - flog noch nicht. Die Käfersammler gruben einige interessante Larven aus gefällten Eichenstämmen.

Das Beste aber fand ein neues Mitglied aus Sissach, indem es nach gründlicher Sucharbeit an den Aesten der betreffenden Bäume die Raupen unserer 3 grössten und schönsten Tagfalter aufspürte: Limenitis populi L. (Grosser Eisvogel), Apatura ilia Schiff. (Kleiner Schillerfalter) und A. iris L. (Grosser Schillerfalter).

Die Redaktion

Auffahrt -Exkursion am Kaiserstuhl (Baden) vom 1., 2. und 3. Juni

Obwohl nicht als offizielle Exkursion der EGB angemeldet, wurden diese "Pfingst-Ferien an der deutschen Riviera" von so vielen Mitgliedern genossen, dass sie wohl als Vereinsexkursion betrachtet werden dürfen. Drei Tage und zwei Nächte lang besammelten im ganzen mehr als 12 Basler und Freiburger alle berühmten Plätze zwischen der "Faulen Waage" und Vogtsburg, Badberg inbegriffen. Nicht weniger als 7 Zelte und noch mehr Wagen waren beim freunlichen Gasthof "Rössle", unserem altbewährten Hauptquartier, zu sehen, und die gierigen Lichtfangspezialisten konnten 4 Leuchtplätze, wovon 3 mit Quecksilberdampflampen, besuchen: 1 in Vogtsburg, 2 am Badberg und 1 am Jägerhof, am Rande der Faulen Waage zwischen Achkarren und Breisach. Obwohl es am Sonntag-Morgen regnete, war das Wetter im allgemeinen gut. Alle Teilnehmer waren mit ihrem Fang zufrieden, und wir können hier nur einige wenige Lepidopteren erwähnen, die u. a. gefangen wurden: Pygaera anachoreta F., Sideridis evidens Hb. in mehreren Exemplaren, manche Sumpfeulen, und - in geringer Menge - die für den Badberg typische Endrosa roscida Schiff.

Die Redaktion